

.....

**QUARTIER-NACHRICHTEN**  
**ST.OTMAR**

VONWIL  
PARADIES  
ST.LEONHARD

.....

## Adressen

### Co-Präsidium / Redaktion

Elisabeth Fehlmann-Vetsch  
Schillerstrasse 25  
Tel. 071 278 13 31, Fax 071 278 13 62  
ep.fehlmann@bluewin.ch

### Co-Präsidium / Mitglieder

Sylvia Malek  
Büchelstrasse 12  
Tel. 071 278 43 73  
smalek@bluewin.ch

### Finanzen

Gabi Beeler  
Ilgenstrasse 19  
Tel. 071 278 24 74  
gabi.beeler@projectdream.org

### Bau / Verkehr

Giuseppe Paolucci  
Burgstrasse 91  
Tel. 071 278 04 14  
g.paolucci@bluewin.ch

### Aktivitäten / Schule

Christine Wymann  
Burgstrasse 104  
Tel. 071 277 92 82  
ch.wymann@bluewin.ch

Gabi Beeler  
Ilgenstrasse 19  
Tel. 071 278 24 74  
gabi.beeler@projectdream.org

### Layout und Webseite

Ernst Sutter	Georg Malek
Schillerstrasse 23a	Büchelstrasse 12
Tel. 071 278 82 28	Tel. 071 278 43 73
info@e-sutter.ch	gmalek@bluewin.ch

### Aktuarin

Ines Müller  
Seitzstrasse 5  
Tel. 071 277 57 18  
m.i.r.mueller@bluewin.ch

## Inhalt

- 1 Editorial
- 3 Besichtigung Schule Schönenwegen
- 5 Baubericht Schule Schönenwegen
- 7 Gigathlon
- 9 75 Jahre KGH-Lachen
- 11 Dienstleistungen und Betriebe
- 13 VQV-Aktivitäten
- 15 Einweihung Spielplatz Kreuzbleiche
- 17 Foto-Doppelseite Spielplatz
- 19 Quartierjugendtreff LollyPop
- 21 Quartierjugendtreff LollyPop
- 23 Dies und Das
- 25 Dies und Das
- 27 Agenda Pfarrei St.Otmar
- 29 Agenda Kirchgem. Straubenzell
- 31 Agenda Kirchgem. Straubenzell

Der Quartierverein St.Otmar erarbeitet zur Zeit einen neuen Internet-Auftritt. Die Aufschaltung erfolgt gleichzeitig mit der November-Ausgabe 4/2009.

**www.qv-otmar.ch**

## Editorial

Liebe Quartierbewohnerinnen  
Liebe Quartierbewohner

Sie werden es bemerken, unser Quartierheft kommt in neuer Aufmachung und etwas anderem Erscheinungsbild daher. Wir haben die 32 Seiten starke Auflage beibehalten, das ganze Heft grafisch überarbeitet und dazu eine lesefreundliche Schrift gewählt. Dank dem erweiterten Umfang verfügen wir über mehr Platz für eigene und eingesandte Artikel. So können wir Sie umfassend über das Quartierleben informieren.

Wiederum haben wir dieser Ausgabe einen Einzahlungsschein beigelegt. Selbstverständlich müssen Sie den Mitgliederbeitrag nicht zweimal bezahlen. Aber wie letztes Jahr möchten wir daran erinnern, dass mit dem Begleichen des Mitgliederbeitrages unser Budget und

unsere Rechnung im Gleichgewicht gehalten werden. Also bitten wir Jene, die Betrag noch nicht bezahlt haben, dies mit beiliegenden EZ zu tun. Wir bemühen uns, die Gelder haushälterisch einzusetzen. Deshalb arbeitet der Vorstand ehrenamtlich. Ebenso sind wir bemüht, unsere Aktivitäten so zugestalten, dass möglichst Alle davon profitieren.

Im Moment sind wir daran unsere Webseite neu aufzusetzen. Bis zum Erscheinen des Dezember-Heftes sollte sie aufgeschaltet sein. Aktuelle Informationen zum Quartiergeschehen sind dann online abrufbar, sowie viele Fotos und Berichte aus unseren Archiven. Für unsere Inserenten planen wir einige Neuerungen. Lassen Sie sich überraschen!

Co-Präsidium  
*Elisabeth Fehlmann*  
*Sylvia Malek*



## Besichtigung des neuen Schönenwegenschulhauses

Trotz misslichem Wetter fanden sich am nach und nach etwa 30 Personen zu der von der SP-Stadtpartei veranstalteten Führung ein. Frau Rehsteiner, die Projektleiterin des Bauamtes führte durch das neue Schulhaus. Der Innenausbau ist in vollem Gange. Im obersten Stockwerk werden gerade die Industrie-Parkettböden aus Akazienholz verlegt. Ein Teil der Wandverkleidung, ebenfalls aus Holz, ist montiert. Was auffällt, sind die grossen Fenster, die bis zum Boden reichen. Diese Fenster lassen sich nicht öffnen, dafür sind mit Holz verkleidete Lüftungsschlitze zwischen den Fenstern vorgesehen. Aussen werden die Fenster mit textilen Rouleaus versehen. Was gerade die Frage aus dem Publikum aufwirft, ob denn die Sonneneinstrahlung wirksam abgedämpft werden kann, einerseits bezüglich Wärme in den Zimmern und andererseits bezüglich Verdunklung zum Arbeiten mit dem Bildschirm. Die Erfahrung wird weisen, ob zusätzlich noch Vorhänge aufgehängt werden müssen. Die Korridore sind breit und erlauben zusätzliche Arbeitsplätze ausserhalb der Klassenzimmer. Dafür sind die Treppen eher eng. Neu ist der Lift und somit die Rollstuhlgängigkeit des Gebäudes. Nebst den normalen Klassenzimmern entstehen auch Gruppenräume für kleinere Klassen und eine grosse Bibliothek. Zuletzt konnten die BesucherInnen noch einen Blick von der Galerie in die Turnhalle werfen. Der neue unterirdische Verbindungsgang vom neuen zum alten Trakt war leider noch nicht begehbar.

So mussten sich Alle wieder über den morastigen Pausenplatz zum Apéro im alten 100-jährigen Schulhaus begeben. Die Symbiose von alt und neu schien den Anwesenden gefallen zu haben. Sind wir gespannt auf die offizielle Einweihung am 12. Juni 2010.

*Elisabeth Fehlmann*



*Die Projektleiterin des Bauamtes der Stadt St. Gallen, Frau Susi Rehsteiner, erklärt den interessierten Gästen die Bedeutung des...*



*Blick aus einem Klassenzimmer auf den momentanen «Schwimmplatz».*

# Bauarbeiten für die Erweiterung der Primarschule Schönenwegen

Sehr geehrte Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner

## Fertigstellung

Aussen ist unser Schulhaus nun schon ziemlich fertig gebaut. Im Inneren hingegen sind die Ausbauten in vollem Gang. Die Schulkinder werden in den Herbstferien in den neuen Schulhausbau einziehen. Die Zügfirma ist beauftragt!

## Innenausbau

Maler- und Gipserarbeiten sind fertig. Zur Zeit ist die Hälfte der Wandschränke und der Türen eingebaut. Das Verlegen des Parketts hat begonnen. Die Treppengeländer sind befestigt. Alle Elektro- und Sanitärinstallationen sind fertig, die Sanitärapparate montiert. Am Schluss werden die elektronischen interaktiven Wandtafeln und die normalen Schwarz-Wandtafeln angebracht. Die Möbel sind bestellt.

## Turnhalle

Die Fertigstellung der Turnhalle läuft auf Hochtouren, damit sie Ende August dem Betrieb übergeben werden kann. Diese vorgezogene Übergabe wurde gewünscht, um dem Engpass bei den Sporthallen seit dem Einsturz der GBS-Sporthalle im Riethüsli entgegen zu kommen. Die Geräte sind montiert, der Sportboden eingebracht, die Trennvorhänge werden ganz am Schluss in der Halle genäht und aufgehängt.

## Photovoltaik

Auf dem Dach ist das Kies eingebracht, und die Unterkonstruktionen für die Solarpaneele sind erstellt.

## Aussenanlagen

Die Stützmauer entlang der Zürcher Strasse ist grösstenteils fertig gestellt, die neue Aussentreppe betonierte. Die Fahrleitungen für die VBSG werden zur Zeit umgehängt, und die Aussentreppe für den Turnhalleneingang betonierte.

## Pausenplatz

Der Pausenplatz und die gesamte Umgebung inkl. Sportplatz auf dem Turnhallendach werden nach den Sommerferien fertig gestellt. Bereits versetzt sind der Brunnen und die lange Sitzstufe, die den asphaltierten Pausenplatz von der gekieste Fläche trennen. Der Pausenplatz ist asphaltiert. Die Wiesenflächen sind bereits angesät und gewachsen.

Es ist auch für mich eine grosse Freude zu sehen, wie sich aus Dreck und Staub ein schönes, neues, freundliches Schulhaus entwickelt!

Hochbauamt der Stadt St.Gallen.

*Susi Rehsteiner, Projektleiterin*

# Gigathlon

## Rote Zeltstadt

Der Gigathlon, Grossanlass am ersten Juli-Wochenende, fand direkt vor unserer Haustüre statt.

Der ganze Tross der Athletinnen und Athleten nächtigte 3 Tage in den eigens aufgestellten roten Zelten auf der Kreuzbleiche und startete von hier aus die Wettkämpfe.

Der Aufbau begann im Laufe des Dienstags mit dem Festzelt und der Bühne im nordöstlichen Teil der Wiese. Nach und nach wurde auch rund um die Kreuzbleiche die WC's und Duschen, sowie ein Zaun aufgestellt. Im Laufe des Donnerstags wurde die Ecke Bogen-/Burgstrasse mit dem Zaun abgeschlossen. Am Freitagvormittag trafen nach und nach die Athleten ein. So nach 10.00 Uhr Vormittags herrschte dichtes Gedränge entlang des Trottoirs zum Checkpunkt. Die Stimmung war sehr entspannt und friedlich. Auf dem Behinderten-Parkplatz war Edith Hunkeler, die bekannte Rollstuhlsportlerin, auch schon eingetroffen. Nach und nach füllte sich die ganze Wiese der Kreuzbleiche mit den vielen, roten Zelten.

## Stimmung

Spätabends nach 23.00 Uhr habe ich die Wiese von der KV-Schule her überquert. Die Atmosphäre, die herrschte, war einmalig, bewegend, friedlich, ruhig und ganz einfach genial. Am Samstagvormittag traf ich einige QuartierbewohnerInnen, die nur wegen der Stimmung kamen und diese auch genossen. Adolf

Hamburger, unser Ehrenpräsident, meinte, nebst dem Gigathlon, sei nur noch die letzte Schwingete (eidgenössisches Schwingfest 1980) ein genauso erhebender Anlass gewesen.

Da Start und Ziel bei der Skateranlage auf der Militärstrasse waren, haben nur wenige QuartierbewohnerInnen den Lautsprecher gehört, am Samstag halt allerdings bis fast 23.00 Uhr. Es war ein wunderbares Spektakel. Am Sonntagabend war es nur all zu schnell wieder vorbei. Die Kreuzbleiche hinterliessen die Veranstalter tiptop aufgeräumt. Nur die Abdrücke der Zelte waren noch einige Tage sichtbar. Ich werde diesen Anlass in sehr guter Erinnerung behalten und noch manchmal an die grandiose Stimmung zurückdenken.

*Ines Müller*







75 Jahre...



...alle ziehen am gleichen Strick...



...Hmmm...



...Tattoo gefällig...



...Arbeit...



...und Freude...



...Leistung...



...will belohnt werden!

## «Alles unter einem Dach» 75 Jahre KGH - Kirchgemeindehaus Lachen

Die Geschichte des Gemeindehauses an der Burgstrasse zeigt sich in der Ausstellung im Erdgeschoss. Entwürfe vom geplanten Neubau sind zu sehen, die trotz der schwierigen Wirtschaftslage der Dreissiger Jahre Pläne von grosszügig angelegten Gebäuden und Strassen zeigen. Alte Fotoaufnahmen vom Glockenaufzug 1962 sind zu sehen und den Konfirmandenklassen, bei denen anhand von Kleidung und Frisuren schnell einmal der Jahrgang bestimmt werden kann.

Gefeiert wurde am Wochenende die Freude am Zusammensein und zusammen gestalten. Mauern aus Stein und ein Dach aus Ziegeln und Holz, und mehr als dieses Sichtbare hält alle unter diesem Dach. So begann die Pfarrerin Regula Hermann mit dem Team den festlichen Gottesdienst. Es stellten sich alle Mitwirkenden der Gemeinde vor, die unter diesem Dach für ihre Gruppentreffen, Veranstaltungen und Anlässe Raum finden. Jede der Gruppen trug einen Stein dazu bei, dargestellt mit Harassen, die zu vier Türmen aufgebaut ein buntes Dach bekamen. Und unter diesem Dach sammelte sich alles: der Jassteppich, die Weihnachtskrippe, der Suppentopf vom Mittagstisch, die Musiknoten des Chors, die Beratungs-Unterlagen des Sozialdia-kons, die Fahne des Kindertageslagers, Spielzeug der Krabbel-Feier, Strickzeug für den Bazar, die Predigtnotizen der Pfarrerin...

Und wie ein solches Zusammenspiel unter einem Dach funktionieren kann,

zeigte der Kirchenchor und der Posau-  
nenchor in ihrem gemeinsamen Musi-  
zieren. Jeder und jede kennt seine No-  
ten, hört auf den andern. Dirigentin  
und Dirigent verständigten sich mit  
Blicken und Handzeichen. Da stimmen  
Takt und Ton zusammen. Das speziel-  
le Gastgeschenk des Posaunenchores  
Grossgertach aus der ehemaligen Kirch-  
gemeinde von Regula Hermann war  
die Glocke zum Jubiläumsanlass des  
Orchesters. Mit so einer Glocke kann  
sich Gehör verschafft werden und Ruhe  
einkehren, sollten mal die vielen Inte-  
ressen und Meinungen unter diesem  
Dach gegeneinander laufen.

So wird es auch für die nächsten Jahre  
gelingen, ein stärkendes, fröhliches und  
herzliches Zusammensein zu gestalten.

*Gabi Beeler*



*Diese Bilder sprechen für sich selbst!*





# Kastanienhof

Seit diesem Jahr zielt der Kastanienhof unser Titelblatt. Grund genug über die Aktivitäten im und um das Gebäude zu berichten.

## Restaurant

Beschattet von Kastanienbäumen und umgeben von einem Lebhag präsentiert sich das Gartenrestaurant als Biergarten und lädt bei schönem Wetter zum Verweilen ein. Das Restaurant im Parterre ist täglich von Montag bis Freitag geöffnet, im Sommer am Samstag ab 14.00 Uhr (Sonntag geschlossen). Am Mittag werden täglich drei Menus zur Auswahl angeboten, eines davon ist vegetarisch. Die Küche ist gutbürgerlich, saisongerecht und preiswert. Im ersten Stockwerk befindet sich ein Saal mit Veranda, die nach Süden gelegen einen wunderschönen Ausblick über die Kreuzbleiche auf den Freudenberg und die Menzeln und das angrenzende Appenzellerland bietet. Dieser Saal kann gemietet werden für Konzerte, Versammlungen, Geburtstagspartys, Hochzeiten etc..

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.kastanienhof.ch](http://www.kastanienhof.ch) und Reservationen nimmt Tel. 071 287 41 42 gerne entgegen.

## Gambrinus Jazz Plus

2004 wurde der neue Verein als Nachfolger der Gambrinus Konzerte gegründet. Dies, weil der Verein mit dem Abbruch des alten Gambrinus an der Wassergasse ein neues Domizil im Kastanienhof bezog und eine breiter abgestützte

Trägerschaft entstand. Nach wie vor ist Gambrinus der Jazzclub in und um St.Gallen. Aber auch andere Stilrichtungen wie Klassik, Blues, Flamenco werden angeboten.

## Veranstaltungshinweis

Freitag 18. September 2009, 20.30 Uhr, Kastanienhof, Eintritte Fr. 20.00 / 15.00. Ayres - in the space between even and uneven

Taylan Arkan ( Anatolien) mit Langhalslaute und Julio Azcano (Argentinien) mit klassischer Gitarre spielen eigene Kompositionen und erzeugen allein schon durch ihre Herkunft und Instrumente ein einzigartiges musikalisch und rhythmisches Spannungsfeld. Weitere Informationen: [www.gambrinus.ch](http://www.gambrinus.ch)

*Elisabeth Fehlmann*



*Der Garten lädt zum Verweilen ein.*



## Aktivitäten der vereinigten Quartiervereine

Die vereinigten Quartiervereine der Stadt St. Gallen ( VQV) organisieren jedes Jahr eine Anzahl Veranstaltungen für Quartiervereinsmitglieder und Neuzuzüger. Zweimal jährlich im Frühling und im Herbst findet die St.Galler Party für neu zugezogene EinwohnerInnen an verschiedenen Schauplätzen; öffentlichen zB. Gewerbeschule, Weiterbildungszentrum der Universität und privaten zB. AFG Arena statt. Daneben wird der Blumenwettbewerb und die Theateraktion mitorganisiert.

### Blumenwettbewerb

Die Preisverleihung findet am Mittwoch 9. September bei der Voliere im Stadtpark statt. Die GewinnerInnen werden direkt benachrichtigt.

### Theater

Auch dieses Jahr bietet sich den Mitgliedern Quartiervereine wieder die Gelegenheit einer Vorstellung des Stadttheaters zu verbilligten Preisen beizuwohnen. Das Billett kostet Fr. 30.- und kann am Info-Schalter der Raiffeisenbank, Vadianstrasse 17, bezogen werden. Der Vorverkauf findet vom 14.-22. September statt.

Zur Aufführung gelangt die Oper «Cosi fan tutte» von Wolfgang Amadeus Mozart am Mittwoch 30. September, 19.30 Uhr.

Mozarts finanzielle Lage im Sommer des Jahres 1789 war angespannt und inso-

fern kam der Kompositionsauftrag für eine Opera buffa vom Wiener Kaiserhof wie gerufen. Die Wahl des Komponisten fiel wohl nicht zufällig auf ein Sujet, das sich dem Thema der erotischen Untreue auf ebenso realistische wie humorvolle Art und Weise annimmt.

Die Wette, die Guglielmo und Ferrando mit dem Philosophen Don Alfonso eingehen, entpuppt sich als Spiel mit dem Feuer. Um die Liebe von Fiordiligi und Dorabella auf die Probe zu stellen, geben die Offiziere vor, in den Krieg zu ziehen. Nach tränenreichem Abschiednehmen der fassungslosen Frauen betreten Guglielmo und Ferrando als fremdländische Brautwerber verkleidet die Szene und das böse Spiel nimmt seinen Lauf: Kammerzofe Despina, Intrigantenhelferin Don Alfonsos', rät den Bräuten, das Liebesvergnügen willkommen zu heissen und diese, obwohl anfänglich noch resistent gegen voreheliche Untreue, geben sich den Freuden der neuen Liebe schliesslich hin. Dies geschieht nach Metastasios Intrigenschema natürlich über Kreuz, sodass nun Guglielmo und Dorabella sowie Ferrando und Fiordiligi jeweils vor Zuneigung füreinander vergehen. Dass am Ende alles doch wieder seine zweifelhafte Ordnung erhält – Was soll's! So machen's alle!

# Einweihung Kinderspielplatz Kreuzbleiche

## Bücherverkauf

Am Freitagnachmittag, 14. August, fand die feierliche Einweihung des Spielplatzes bei sommerlichen Wetter statt. Zuerst verkauften die 2. KlässlerInnen des Lachenschulhauses die Bücher der Klassenbibliothek.

## Einweihungsfeier

Die gleiche Klasse unter der Leitung ihrer Lehrerin Christine Matzenauer und in Begleitung von Thomas Peruzzetto mit der Gitarre begrüßten die eintreffenden Gäste mit Liedern. Elisabeth Fehlmann begrüßte im Namen des Quartiervereins die zahlreich erschienen Kinder, Eltern, Grosseltern, QuartierbewohnerInnen und geladenen Gäste.

In ihrer Ansprache betonte Frau Stadträtin Elisabeth Beéry die Wichtigkeit von Spielplätzen und Grünräumen in der Stadt als Begegnungsorte für die ansässige Bevölkerung. Die Kinder haben Platz zum Herumtollen und Spielen. Für die Erwachsenen bietet sich Raum zur Begegnung. Markus Morant als abschliessender Redner bekannte sich als Einheimischer. Gerade neben dem Spielplatz an der Kreuzbleichestrasse aufgewachsen, kennt er den Spielplatz und die Kreuzbleiche wie aus dem FF.

## Grosszügige Spende

Aus seinem Büro konnte er vor zwei Jahren beobachten, wie die in die Jahre gekommenen Spielgeräte vom Gartenbauamt abgeräumt wurden. Zwar wurde damals eine Neugestaltung und Neumö-

blierung des Spielplatzes versprochen, aber erst wenn die Reihe der Spielplatzsanierungen bei uns wäre. Gerade dieses Jahr feierte die Firma Morant ihr 100-jähriges Bestehen. Anlass genug für die Familie Morant mit einer Spende von Fr. 50'000 den Bau der Holzburg zu finanzieren. Im Frühling wurden die Pläne zur Neugestaltung dem Quartierverein vorgestellt. Der Stadtrat erteilte die Baubewilligung und sprach den nicht unerheblichen restlichen Kredit von Fr. 100'000 So konnte ein gelungenes Werk seiner Bestimmung übergeben werden. Was von den so zahlreich erschienen Kindern sogleich benützt wurde.

## Bratwürste

Etwa 400 Personen waren anwesend. Wir haben nie mit einem so grossen Aufmarsch gerechnet. Die fast 300 Bratwürste der Metzgerei Signer waren innert 2 Stunden gegessen. Wir entschuldigen uns bei allen, die keine Bratwurst erhalten haben.

## Ballonwettbewerb

Um 17.00 Uhr wurden 300 Ballone in den Himmel gelassen. Sie trieben nach Westen. Bis Redaktionsschluss lagen keine Ergebnisse vor. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Wir danken der Firma Morant und dem Gartenbauamt für die gute Zusammenarbeit und dem «lässigen» Spielplatz.

*Elisabeth Fehlmann*



*Bücherverkauf: Was solls denn kosten?*



*Gehts nicht schneller?*



*Ballonwettbewerb: ich will gewinnen!*



*Meine Schaukel, mein Seil, mein Turm!*



*Festhalten und ab gehts!*



*Auf vier und zwei, drei...*



*Nein - ich habe keine Angst!*



*los!...*





...Bravo!



...und Durst!



Stadträtin Elisabeth Beéry...



Passiert noch etwas...



...und der «Jubilar» Markus Morant



...ach ja, der Ballonwettbewerb...



Zuhören und reden - das gibt Hunger...



...das war endgültig die letzte Bratwurst!

# Quartierjugendtreff LollyPop

## MädchenPowerWochen 2009

Das Jugendsekretariat der Stadt St.Gallen organisiert auch dieses Jahr wieder die Powerwochen für Mädchen. Seit Jahren werden diese Kurse zur Stärkung des Selbstbewusstseins und zur Vorbeugung gegen Gewalt, von Fachfrauen durchgeführt. Die Mädchen setzen sich auf kreative Art und Weise mit den folgenden Themen auseinander:

- Selbstverteidigung
- Selbstbehauptung
- Alltägliche Gewalt und Prävention
- Freundschaft
- Körper
- Sexualität

Die Kursteilnehmerinnen werden ermutigt, sich zu wehren, nein zu sagen, sich gezielte Hilfe und Unterstützung zu holen und sie üben neue Verhaltensweisen.

## WEN-DO

Die Mädchen lernen Grundtechniken des WEN-DOs, eine körperliche und verbale Selbstverteidigungstechnik, die von Frauen für Frauen und Mädchen entwickelt wurde. Während drei Tagen werden ihnen Selbstverteidigungstechniken und Tricks vermittelt, die sie in bedrohlichen Situationen, wie z.B. auf der Strasse, auf dem Pausenplatz oder in der Disco anwenden können.

## Freundschaft

Die Mädchen sprechen in einem geschützten Rahmen über Gefühle,

Freundinnen, Sexualität und Wünsche. Durch diesen Austausch in der Gruppe erfahren die Mädchen gegenseitige Unterstützung und Zusammenhalt.

## Daten

1. Herbstferienwoche (5. und 6. Klasse)  
Montag 28. Sept. bis Freitag 2. Okt. 09

3. Herbstferienwoche (1.- 3. Oberstufe)  
Montag 12. Okt. bis Freitag 16. Okt. 09

## Ort

St.Gallen, Quartierjugendtreffpunkt und Wen-Do-Raum.

## Kosten

Fr. 120.00 pro Teilnehmerin

## Anmeldung

Bis am Freitag, 11. September 09.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare sind erhältlich auf dem Jugendsekretariat, Schwertgasse 14  
9000 St.Gallen, Tel. 071 224 56 78  
oder [js@stadt.sg.ch](mailto:js@stadt.sg.ch)

## Öffnungszeiten LollyPop

Dienstag 18.00-20.00 Uhr Treff  
Dienstag 20.00-21.00 Uhr Büro LollyPop  
Mittwoch 14.00-18.00 Uhr Treff  
Freitag 17.00-18.00 Uhr Büro LollyPop  
Freitag 18.00-22.00 Uhr Treff  
Sonntag 14.00-18.00 Uhr 1x pro Monat



## Quartierjugendtreff LollyPop

### Jugendliche im Umgang mit dem Internet

Rund 93% der 12 bis 13-jährigen Mädchen und Jungen nutzen regelmässig das Internet. Etwa 80% kommunizieren mit dem Instant Messenger von Microsoft (MSN) und rund 70% besitzen ein Profil bei einer Online-Community wie Netlog oder Facebook. Im Gegensatz zu den Erwachsenen sind Jugendliche mit dem Medium Internet aufgewachsen. Sie wissen, wie sie es für ihre Kommunikation anwenden sollen, wie sie Profile in der Online-Community Netlog erstellen können und nutzen es somit in ihrer Freizeit, um sich mitzuteilen und darzustellen.

Viele Erwachsene haben grosse Scheu sich damit zu befassen und kennen sich kaum mit den Internetplattformen aus, welche Jugendliche nutzen. Es braucht Überwindung, sich damit auseinander zu setzen und es braucht Zeit und Geduld, um den Kindern und Jugendlichen auch in dieser neuen Lebenswelt Regeln zu setzen und ihnen einen geeigneten Umgang damit beizubringen. Allerdings sehen wir es als eine wichtige Aufgabe für Bezugspersonen sich damit zu befassen. Denn das Internet stellt für die Jugendlichen mittlerweile nicht eine «nur virtuelle Realität» dar, sondern ist ein realer Bestandteil ihres Lebens geworden.

Auch wir befassen uns mit dieser Thematik und informieren Jugendliche über Chancen und Gefahren des Internets.

Daher können wir die folgenden zusammengetragenen Tipps aus der Internetseite [www.chatten-ohne-risiko.net](http://www.chatten-ohne-risiko.net) und der Stiftung Suchthilfe empfehlen:

- Machen Sie mit Ihrem Kind ab, welche Chat-Räume es nutzen darf und welche nicht. Diese Adressen können Sie in die Favoritenliste eintragen.
- Klicken Sie sich mal selbst durch die Chatplattformen durch, um zu erfahren wie dies funktionieren.
- Erklären Sie Ihrem Kind, dass der Chat-Partner oder die Chat-Partnerin nicht unbedingt diejenige Person ist, für die sie sich ausgibt. Wenn ihr Kind diese Person treffen möchte, so gehen Sie das erste Mal mit.
- Wenn Ihr Kind auf Videos oder Bilder stösst, die nicht für sein/ihr Alter bestimmt sind, so sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber.
- Was im Internet steht, kann kopiert, gespeichert und weitergeschickt werden. Wenn Ihr Kind ein Profil im Netlog oder in einer anderen Internetplattform eröffnet, so besprechen Sie mit ihm/ihr welche persönlichen Daten und Fotos er/sie von sich reinstellt.

Falls Sie Fragen haben, so freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre Email.

## Dies und Das

### **Clevermobil in St.Gallen - Mobilitätsmarkt und Infoabend «Ist unsere Mobilitätszukunft elektrisch?»**

Ob mit Bus, Auto, Zug, Velo oder zu Fuss - wer die verschiedenen Verkehrsmittel clever kombiniert, gelangt schnell und bequem ans Ziel und schont dabei die Umwelt. Wir laden Sie herzlich zu drei Veranstaltungen im Rahmen unserer Kampagne clevermobil ein.

Am Samstag, 12. September 2009, findet der Mobilitätsmarkt am Bohl und in der Marktgasse statt. Informationen zum clevermobil Velo und Auto fahren, ÖV-Angebote sowie verschiedene weitere Attraktionen erwarten das Publikum. Die Besucherinnen und Besucher können mit einer Draisine fahren, im Überschlagssimulator üben, sich aus einem umgestürzten Fahrzeug zu befreien,

Elektro-Zweiräder testen oder ihr Velo durchchecken lassen.

Strombetriebene Fahrzeuge helfen nicht nur Schadstoffe zu reduzieren, sie sind auch deutlich energieeffizienter. Ist die Elektromobilität die Antwort auf unsere Herausforderungen im Bereich Energie und Verkehr? Wie produzieren wir den benötigten Strom? Und welche Fahrzeuge sind bereits auf dem Markt? Am Infoabend vom 9. September 2009 erfahren Sie die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Technik, und Luis Palmer berichtet von seiner spannenden Reise um die Welt mit dem Solartaxi.

Am 23. September 2009 können Sie bei der EMPA unverbindlich E-Scooters und E-Bikes testen. Zudem erhalten Sie aktuelle Informationen zur Elektromobilität. Wir freuen uns, Sie an den clevermobil-Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.clevermobil.stadt.sg.ch](http://www.clevermobil.stadt.sg.ch).

## Theatergruppe St.Otmar

### **Unsere kleine Stadt**

Thornton Wilder, mehrfacher Pulitzerpreisträger schrieb das Stück 1938, getreu dem Motto: „Man muss das Leben lieben, um es zu leben, und man muss das Leben leben, um es zu lieben“.

Inhalt: Erzählt wird aus dem Leben in der fiktiven Kleinstadt Grover's Corner. Jeder kennt jeden, die Kinder sind wohlgezogen, am Morgen kommt der

Milchmann. Mit jeder Geburt wächst die Stadt. Langsam hält das Automobil Einzug. Im ersten Akt bahnt sich eine Romanze zwischen den Nachbarskindern Georg Gibbs und Emily Webb an. Im zweiten Akt sind Georg und Emily im Begriff zu heiraten. In Rückblenden wird erzählt, wie sie sich gefunden haben. Der letzte Akt spielt auf dem Friedhof,

---

Fortsetzung auf Seite 25

## Dies und Das

Leider bringen immer wieder Eltern ihre Kinder mit dem Auto zum Kindergarten oder zur Schule. Aus folgenden Gründen sollte auf diese «Kinder-Taxis» verzichtet werden:

Kinder, die frühzeitig lernen mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen Sicherheit. Der Weg zum Kindergarten eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – an der Hand der Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen. Mit Übung und steigender Selbstständigkeit meistern die Kinder den Kindergarten- oder Schulweg früher oder später alleine. Beobachten Sie dabei, wie viel Freude, Spiel und Spass die Kleinen auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule erleben! Mit dem «Kinder-Taxi» verpassen die Kinder diese

wertvolle Erfahrung – das wollen Sie doch nicht – oder?

Wir freuen uns, Sie mit den Kindern zu Fuss auf dem Weg zur Schule oder dem Kindergarten anzutreffen.

*Ihre Stadtpolizei St.Gallen*

---

## Kontaktstunde des Quartierpolizisten

Zürcherstrasse 65, altes Schulhaus,  
jeweils 10.30 bis 11.30 Uhr  
6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

Unser Quartierpolizist Martin Zellweger  
ist auch am Handy erreichbar unter:  
079 592 28 03 oder 0800 577 577

---

*Fortsetzung von Seite 23*

Emily ist bei der Geburt ihres zweiten Kindes gestorben. Sie erhält die Möglichkeit aus dem Jenseits auf die Leben den herabzuschauen und will unbedingt ins Leben zurückkehren..

Spieldaten : jeweils 20.00 Uhr,  
Sa 12. Sept., Mi 16. Sept., Fr 18. Sept.,  
Sa 19. Sept., Mi 23. Sept., Fr 25. Sept.,  
Sa 26. Sept., Mi 30. Sept., Fr 02. Okt.,  
Sa 03. Okt.

Vorverkauf: ab Montag 24. August,

Vadian Bank am Schalter oder unter:  
071 228 84 76

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 22.00,  
Kinder bis 14 Jahren Fr. 11.00  
Abendkasse: jeweils ab 19.00 Uhr  
Aufführungsort: Curlinghalle Lerchenfeld, Zürcher-Strasse 152

Es spielen: Birgit Frei- Urscheler, Marion Kliesch, Conny Marti, Antje Ziegler-Schmitt, Peter Fecker, Erwin Hitz, Thomas Osthues, Ruedi Preisig, Urs Rüegg, Aaron Uhler, Gabriel Zimmerer,  
Regie: Isabelle Rechsteiner  
[www.theatergruppe-stotmar.ch](http://www.theatergruppe-stotmar.ch)

# Agenda Pfarrei St.Otmar

## Kasperlitheater

Am Mittwoch, 9. September 2009 um 15.00 Uhr findet im Pfarreizentrum das Kasperlitheater statt. Eintritt Fr. 4.00 pro Kind und Erwachsene.

## Herbstlager Jungwacht und Blauring

Blauring und Jungwacht führen zusammen vom 26. September bis 3. Oktober ihr Herbstlager in Neirivue (Kt. Freiburg) durch.

## Konzert ES-Dur-Messe von Franz Schubert

Mittwoch, 28. Oktober, 20.15 Uhr, Kirche St.Otmar

Zum Anlass des 1250 Todestag des hl. Otmar führen Chor und Orchester zu St. Otmar ein grosses Chorwerk in der Otmarkirche auf.

Orgel: Hubert Mullis,  
Gesamtleitung: Robert Jud.

Bei dem Werk, das zur Aufführung gelangt, handelt es sich um die Messe in Es-Dur von Franz Schubert, Deutsch-Verzeichnis 950.

Dieses grandiose Chorwerk ist die letzte Messvertonung Franz Schuberts. Um das Erlebnis der Musik Franz Schuberts einem möglichst grossen Publikumskreis zu ermöglichen, wird das Konzert bei freiem Eintritt durchgeführt. Zur Verminderung des Defizits wird am Schluss eine freiwillige Kollekte erhoben.

## Spaghettiesen der Missionsgruppe St. Otmar

Am Freitag, 30. Oktober ab 17.30 Uhr sind Sie herzlich zum beliebten Spaghettiesen ins Pfarreizentrum eingeladen. Der Erlös kommt notleidenden Menschen in der Dritten Welt zugute.

## 1250 Jahre St. Otmar

Eine Gruppe unserer Pfarrei hält am Sonntag, 8. November um 18.00 Uhr, eine Wort-Bild-Musik-Meditation in der Kirche. Es wirken ebenfalls mit: Domkapellmeister Hans Eberhard und Schola.

## Leben und Wirken des hl. Otmar

Am Donnerstag, 12. November um 19.30 Uhr hält E. Gagesch einen Diavortrag über den hl. Otmar und liest in seinem interessanten Buch über den hl. Otmar.

## Otmarsfest

Sonntag, 15. November um 09.30 Uhr findet der feierliche Gottesdienst zum Otmarsfest statt. Der Chor sowie das Orchester zu St. Otmar führen die Es-Dur-Messe von Franz Schubert auf. Mit freundlichen Grüssen

*Pfarramt St. Otmar*

# Agenda Kirchgemeinde Straubenzell

## Missionsbasar

Am 4. November findet zwischen 9 und 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Lachen der grosse Missionsbasar für mission 21 statt.

Es werden die verschiedensten Handarbeiten der Frauenarbeitskreise St.Gallen verkauft. Zudem stehen Flohmarktartikel und Produkte vom claro Weltladen Bruggen im Angebot.

Am Mittag wird ein feines Essen serviert und danach lädt ein grosses Kuchenbuffet zum Verweilen ein.

Der Erlös ist für das Strassenkinderprojekt der Presbyterianischen Kirche im Sudan bestimmt, welches vom Hilfswerk «mission 21» unterstützt wird.

Dieser gesamtstädtische Missionsbasar findet dieses Jahr ausnahmsweise im KGH Lachen statt. (Um)

## «Gut(e)Scheine für gute Zwecke»

Was mit den geschenkten Gutscheinen? Alle EinwohnerInnen der Stadt St. Gallen erhielten im Spätsommer von der Stadt einen Einkaufsgutschein in Höhe von Fr. 50.00. Vielleicht möchten Sie Ihren Gutschein an eine der Institutionen der St.Galler Spendeninitiative einreichen, oder beim Sozialdiakonischen Dienst abgeben (Burgstr. 102). Damit können Menschen in Not, unkompliziert geholfen werden.

## Lebendiger Advent

Es gibt ihn wieder! Die Rede ist vom diesjährigen lebendigen Straubenzeller Adventskalenders. Jeden Tag gibt es ei-

nen Anlass und damit Begegnungen mit Menschen der Stadt, die im Westen wohnen, musizieren, engagieren oder arbeiten.

## Soviel ist verraten

Die Harmonie West eröffnet den Adventskalender. Und wieder gibt es einen Mix aus Neuem und gut Bewährtem. So bietet sich nochmals die Gelegenheit, der «rettende Engel», die Rega-Basis mit ihrem neuen Helikopter zu besichtigen. Andererseits stimmt ein riesiges Lichterlabyrinth auf die Weihnachtszeit, oder eine «lüpfige Adventsstubete» lädt zum Verweilen ein. Auch wird diesmal an einem Tag ein Adventsbus verkehren. Soviel sei bis jetzt verraten!

## Zu Gast im Advent

Der Kalender wird ab Mitte November in alle Haushalte im Westen der Stadt verteilt. Zur gleichen Zeit kann das ganze Programm und ein wenig mehr auch im Internet abrufbar sein unter: [www.lebendiger-advent.ch](http://www.lebendiger-advent.ch).

Ein Begegnungsprojekt der Ortsgemeinde, der kath. und ref. Kirchen für die Bevölkerung im Westen unserer Stadt. Trägerschaft des Straubenzeller Adventskalenders: Kath. Sozialdienst West – Seelsorgeeinheit St.Gallen West Gaiserwald, Ortsgemeinde Straubenzell, Sozialdiakonischer Dienst - Evang.-ref. Kirchgemeinde Straubenzell St.Gallen West.

*Urs Meier-Zwingli, Sozialdiakon*

# Agenda Kirchengemeinde Straubenzell

## Gottesdienste / Anlässe

Wer macht mit beim Weihnachts-Musical?

Am 3. Advent werden wir «D'Ängel wönd no bliibe» aufführen und suchen dafür Kinder vom 2. Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse, die Lust haben mitzumachen. Wir brauchen jede Menge Sänger und Sängerinnen. Wer möchte, darf zusätzlich noch eine Schauspielrolle übernehmen.

Die Proben beginnen nach den Herbstferien am 21. Oktober 2009 und dann immer am Mittwochnachmittag von 14.15 bis 16.15 Uhr. Zusätzlich gibt es noch einen Probensamstag am 5. Dezember und die Generalprobe am 12. Dezember.

Wer Lust hat mitzumachen, sollte sich bis zum 25. September mit Name, Alter und Telefonnummer bei:

Ruth Limacher, Dietlistrasse 41,  
9000 St. Gallen, Tel. 071 277 81 13  
anmelden.

## Fiire mit dä Chline

Am 12. September und 14. November um 9.30 Uhr feiern wir im KGH Lachen mit den Kleinsten der Gemeinde Gottesdienst. Eingeladen sind speziell Erwachsene mit Kleinkindern von 0 – 6 Jahren, weitere Besucher und Besucherinnen sind willkommen. Anschliessend sind alle zu einem Brunch eingeladen.

## Familiengottesdienst im KGH Lachen

Am 13. September und 1. November 2009 10.00 Uhr feiern wir mit Pfarrer(in

Regula Hermann und dem Familienteam Gottesdienst, für die ganze Familie und für alle, die Lust haben in grosser Buntheit und Vielfalt mit zu feiern.

Anschliessend sind alle zu Kaffee, Sirup und Zopf eingeladen.

## Mittagstisch im KGH Lachen

Montag, 7. September, 5. Oktober und 2. November 12.00 Uhr. Das Mittagessen mit dem Dessert und den Getränken kostet Fr. 8.00. Wenn Sie nicht gut zu Fuss sind, können Sie mit dem Auto abgeholt werden. Bitte dafür am Montag zwischen 8.00 und 10.00 Uhr anrufen: Telefon 071/277 12 60, Christine Wymann, Mesmerin.

## Jassnachmittag im KGH Lachen

Alle 14 Tage wird in gemütlicher Runde gejasst. Die nächsten Daten sind der 7. und 21. September, der 5. und 19. Oktobersowie der 2. und 16. November um 14.00 Uhr. Auch hier sind Sie herzlich willkommen.

## Offenes Singen im KGH Lachen

Montag, 17.00 Uhr 14. September, 12. Oktober und 9. November mit Rolf Vögeli und Meta Moser. Singen Sie gerne traditionelle Lieder? Schauen Sie doch einfach mal rein. Es sind alle herzlich willkommen.

## Singen für Ältere im KGH Lachen

Donnerstag, 15.00 Uhr und 17. September, 29. Oktober und 26. November mit Ruedi Lutz.



# Impressum Quartiernachrichten St.Otmar

## Redaktion / Inserate / Layout

Elisabeth Fehlmann und Ernst Sutter

## Fotos

Elisabeth Fehlmann, Sylvia Malek,  
Ernst Sutter und Eingesandte

## Druck

S+S Druck AG, Burgstrasse 87  
s-sdruck@bluewin.ch

## Erscheinungsweise

4 x jährlich: Ende Februar, Mai, August  
und November.

Redaktionsschluss: jeweils am 7. des  
Erscheinungs-Monats.

## Auflage

2000 Ex. in alle Haushalte des Quartiers

## Inseratenpreise 2009

für 4 Ausgaben, Auflage 2000 Ex.

1/1 Seite 190 x 131mm Fr. 650.00

1/2 Seite 95 x 131mm Fr. 350.00

1/4 Seite 47 x 131mm Fr. 200.00

Vorlagen direkt an Ernst Sutter senden  
info@e-sutter.ch

Inserate können für die einzelnen Aus-  
gaben angepasst werden. Änderungen  
bitte bis zum jeweiligen Redaktions-  
schluss einreichen.

## www.qv-otmar.ch

Administrator der neuen Webseite (ab  
Nov. 2009) Ernst Sutter.

# Beitrittserklärung Quartierverein St.Otmar

Ich / wir möchte(n) ihre Arbeit fürs Quartier unterstützen und möchten dem Quar-  
tierverein St.Otmar beitreten. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen Fr.15.00 und für Gewerbetreibende / Organisationen Fr. 30.00.

Firma

Vorname

Name

Strasse

Telefon

Datum

Unterschrift

Einsenden oder mitteilen an:

QV St.Otmar, Sylvia Malek, Büchelstrasse 12, 9000 St.Gallen, smalek@bluewin.ch